

HAUSGOTTESDIENST DREIKÖNIG



20 * C + M + B * 23

EINE KLEINE ANLEITUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET: Gott, Du begegnest uns Menschen immer wieder neu, unerwartet, überraschend. Im Kind in der Krippe scheint Deine Herrlichkeit auf. Die Begegnung mit diesem Kind wird zur Begegnung mit dem Retter und Heiland der Welt. Wie Du die Sterndeuter aus dem Osten zu ihm geführt hast, so bringe auch uns immer näher zu ihm, zu Jesus Christus, der uns Bruder und Herr ist. Amen

SCHRIFTLESUNG: Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 2,1-12) Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es bei dem Propheten: *Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist keineswegs die unbedeutendste /*

unter den führenden Städten von Juda; / denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Wir schreiben das SEGENSWORT an unsere Haustür/Wohnungstür

Christus **M**ansionem **B**enedicat – Christus segne dieses Haus. **20 * C+M+B * 21**

SEGENSBITTE: Durch diese Tür treten wir ein in unser schützendes Haus. Segne alle Menschen, die durch diese Tür bei uns eintreten. Öffne unsere Herzen für alle, die uns brauchen. Segne uns, wenn wir durch diese Tür hinausgehen in den Kindergarten, in die Schule, zur Arbeit und zu vielen anderen Gelegenheiten. Segne unsere Hausgemeinschaft und lass uns gut miteinander umgehen. Segne unsere Tischgemeinschaft in der Familie und mit Gästen. Sei du in unserer Mitte, wenn wir unsere Speisen miteinander teilen. Segne unser Denken und das Tun unserer Hände. Segne alle, denen wir begegnen und lege Deinen Geist in unser Tun. Beten wir zu Gott, unserem Vater, der uns im neugeborenen Kind in der Krippe einen Bruder schenkt:

Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wohne in unserer Mitte und schenke uns alle Tage seinen Frieden. Dazu segne uns der gütige und barmherzige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN.

Hubert Huster, Pastoralreferent,

nach Vorlage Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg